

Dorferneuerung Oberneisen / Moderation

Protokoll Arbeitskreissitzung „Ortsbildgestaltung und Verkehr“, 25.4.2008
20 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus

An der Sitzung nahmen 18 Personen teil (siehe Teilnehmerliste)

Zur Einstimmung ins Thema und für alle, die beim Info-Abend am 19.04.08 in der Turnhalle nicht dabei sein konnten, zeigte Dorfplaner Bernhard Backes nochmals den Fotorundgang durch die Gemeinde, bei welchem auf die Besonderheiten, Stilmerkmale und Verbesserungsmöglichkeiten im Ortsbild hingewiesen wurde. Anschließend waren zahlreiche Skizzen und Vorschläge zu privaten und öffentlichen Bauvorhaben und Maßnahmen zu sehen, die im Rahmen der Beratung erstellt worden waren und bei den Anwesenden auf große Zustimmung stießen.

Anhand dieser Eindrücke wurde nach weiteren Ideen und Vorschlägen zur Verbesserung des Ortsbildes und der Verkehrssituation gefragt, wobei folgende Anregungen und Stichworte genannt wurden:

- es sollten leichtere und schönere Zugänge und Aufenthaltsbereiche an der Aar geschaffen werden
- die Hauptstraße sollte auf Begrünungsmöglichkeiten intensiv untersucht werden, hierbei können auch private Anwesen einbezogen werden, um von den seitlichen Hausbereichen Kletterpflanzen zur Fassade zu ziehen
- es sollten Patenschaften von Anliegern oder Vereinen für die Pflanzen und Grünflächen übernommen werden
- eine Verkehrsberuhigung und Verkehrslenkung – auch des ruhenden Verkehrs - in der Hauptstraße ist dringend geboten
- es sollten Maßnahmen ergriffen werden, die eine Geschwindigkeitsreduzierung erzwingen und die Autofahrer zu angepassten Geschwindigkeiten veranlassen (Parktaschen, Engstellen, 30 km-Zone u.a)
- die sinnvolle Anordnung der Parkmöglichkeiten sollte genau überprüft und geplant werden, um wildes und hinderndes Parken abzustellen
- an der Bushaltestelle könnte eine betonte Engstelle oder ein Fahrbahnteiler eingerichtet werden, der die Autofahrer zum Anhalten oder langsam fahren zwingt
- bei der Dorfplatzgestaltung sollte der Bachlauf des Kaltenbachs wieder sichtbar gemacht werden, hierzu könnte das Wasser weiter oben schon abgezweigt werden und mit einer geeigneten Führung und Gestaltung möglichst lange offen geleitet werden, eventuell auch entlang des Fußweges zum Kindergarten
- am Dorfplatz sollten mehrere Pkw-Stellplätze für die geplante Gastronomie im Umfeld erhalten bleiben
- die Container-Standorte sollten verändert werden und einheitlich zusammengefasst werden, eventuell mit Palisaden oder Eingrünung, ein geeigneter Standort wäre nach mehrheitlicher Auffassung das Umfeld der Turnhalle, was bei einem Ortstermin geprüft werden soll
- eine Einbahnregelung im Bereich Hauptstraße Wiesenstraße soll geprüft werden
- im Verlauf der Hauptstraße soll eine sinnvolle Abfolge von Parktaschen und Grünflächen den Verkehr beruhigen und die Geschwindigkeiten reduzieren
- eine Rechts-vor-Links-Regelung für den Ortsbereich soll überprüft werden
- im Bereich des Dorfplatzes könnte ein Kreisel helfen
- die gesamte Parksituation im Ortskernbereich sollte überprüft und geregelt werden
- eine Begrünung der Hauptstraße mit Überspannungen könnte mit wenig Aufwand zur Verbesserung des Ortsbildes und zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen
- zum Thema Ortsbildgestaltung und Begrünung soll eine Besichtigungsfahrt im Sommer stattfinden
- die oben angesprochenen Punkte und Vorschläge sollen bei einer Ortsbegehung am 21.5.2008 vor Ort diskutiert werden, Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Turnhalle

- Herr Nickel berichtete ausführlich von der geplanten Reaktivierung der Aartalbahn, die bis 2010 geplant ist; hierbei könnten sich große Chancen für die Gemeinde bieten, wenn es gelingt, einen attraktiven Haltepunkt und Bahnsteig in Oberneisen zu errichten; eine Bahnverbindung zwischen Diez und Mainz, wie sie sehr konkret und mit großer Priorität des Landes Rheinland-Pfalz vorangetrieben wird, eröffnet nicht nur Chancen für die touristische Entwicklung und die bessere Erreichbarkeit des Rhein-Main-Gebietes, sie könnte auch durch den Gütertransport zu einer erheblichen Reduzierung des Schwerlastverkehrs auf der Ortsumgehung führen (Einsparung von bis zu 20.000 Lkw-Transporten pro Jahr)
- das Sitzungsprotokoll soll an Frau Isselbacher gesandt werden, die es dann intern weiter verteilt